

Berlin, 19.12.2006

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wie Sie bereits den Medien entnehmen konnten, ist für den Zeitraum 24. bis 26. Januar 2007 eine Protestaktion aller Berliner Ärzte geplant.

Ziel ist es, die geplante Gesundheitsreform zu stoppen. Dieses Ziel durchzusetzen ist ja u.a. wieder greifbarer geworden, seitdem die Ministerpräsidenten von Bayern, Baden-Württemberg und Hessen geäußert haben, dass sie im Bundesrat nur zustimmen würden, wenn die Finanzierung in den Ländern gesichert ist.

Wir Ärzte dürfen auch nicht aufgeben, uns zu wehren, denn darauf setzt die Gesundheitsministerin.

Deshalb rufen wir dazu auf, in der Zeit vom 24. bis 26.01.07 alle Berliner Praxen zu schließen. Diese Schließungen sollen begleitet werden von Aktionen mit und in den Berliner Krankenhäusern. Initiatoren sind der Hartmannbund Berlin, das Aktionsbündnis Berliner Kassenärzte, die KV Berlin und die Ärztekammer Berlin. Es ist davon auszugehen, dass sich auch weitere Partner im Gesundheitswesen anschließen werden.

Mit den Aktion soll die Öffentlichkeit darüber aufgeklärt werden, welche fatalen Folgen die geplante Gesundheitsreform für die Krankenversorgung und für die Beschäftigten im Gesundheitswesen haben wird. U.a. werden Ärzte gezwungen sein, sich einen neuen Arbeitsplatz zu suchen oder, um Verdienstaufwände zu kompensieren, sich nach Arbeitsmöglichkeiten (teilweise oder ganz) im Ausland umschauen.

Zu diesem Thema planen wir eine Öffentlichkeits-Kampagne, bei der ca. 10 Berliner Ärzte am 26.01.07 nach London fliegen und sich bei einem Termin in der Londoner Ärztekammer über die beruflichen Perspektiven ärztlicher Tätigkeit in Großbritannien informieren. Begleiten soll uns dabei ein Journalist.

Geplant ist, früh 9.35 Uhr von Berlin Schönefeld nach London-Stansted abzufliegen, am gleichen Tag sind Sie um 21.30 Uhr wieder in Berlin.

Wir suchen Ärzte, die ernsthaft daran interessiert sind, in GB zu arbeiten und sich an dieser Kampagne beteiligen würden. Eine Kostenerstattung des Fluges ist vorgesehen.

Falls Sie interessiert sind, geben Sie uns bitte bis zum 3. Januar Rückmeldung.

Mit kollegialen Grüßen

Dr. Rudolf G. Fitzner
Vorsitzender

Ines Chop
Geschäftsstelle

Landesverband Berlin
Hartmannbund - Verband der Ärzte Deutschlands e. V.

Charlottenstraße 77
10117 Berlin

Telefon 030/206 208 55
Telefax 030/206 208 755

ic@hartmannbund.de

www.hartmannbund.de

www.jungemediziner.de